BAUBESCHRIEB

Dieser Baubeschrieb dient als Zusammenstellung der verkaufsrelevanten Eckwerte. Änderungen, welche sich im Interesse der Projektweiterentwicklung ergeben, bleiben vorbehalten. Die architektonische und farbliche Gestaltung der allgemeinen Räume, der Fassaden und die Umgebungsgestaltung sind ausschliesslich Sache der Verkäuferschaft. Gegen Verrechnung der Mehr-/Minderkosten und sofern es der Baufortschritt zulässt, können Ausbauänderungen vorgenommen werden. Die Pläne gelten für die grundrissliche Organisation, der Baubeschrieb gilt für den Ausbaustandard.

Allgemein
Die Überbauung wird gemäss den aktuellen Bau- und Energievorschriften erstellt. Die Schallanforderungen entsprechen der Norm SIA 181/Ausgabe 2006.

GEBÄUDE

Aushub
Aushub, Sicherung der Baugrube, Hinterfüllen der Baute mit geeignetem Material.

Untergeschoss
Bodenplatte, Kellerdecke und Aussenwände des Kellers in Stahlbeton. Treppenhaus und Maisonettewohnung im Sockelgeschoss mit Wärmedämmung unter der Bodenplatte und an den Aussenwänden.

Innenwände Untergeschoss
Stahlbeton und Kalksandstein

Aussenwände Erd- und Obergeschosse
Stahlbetonstützen in isolierter Holzelementfassade über alle Stockwerke mit äusserer Holzschalung. Stahlstützen RRW an Gebäudeecken bei Loggien und Attikaterrasse.

Innenwände Erd- und Obergeschosse
Tragende Wände in Backstein und Stahlbeton. Nichttragende Wände als Backstein oder Leichtbauwände.

Decken
Erd- bis Attikageschoss Stahlbeton mit Trittschalldämmung und schwimmendem Unterlagsboden.

Dächer
Vordach im Eingangsbereich EG aus Stahlbeton mit Kiesaufbau, Untersicht in Sichtbeton. Hauptdach nicht begehbar extensiv begrünt mit einheimischer Mischung, z. B. Basler Mischung, und Photovoltaikanlage.

Boden Sitzplätze, Loggien und Dachterrassen
Feinsteinzeugplatten auf Stelzenlagern mit offenen Fugen

Fenster
Rahmen und Flügel aus Holz/Metall mit Wärmeschutzisolierverglasung. Im Wohnzimmer mit Hebeschiebetüre zur Loggia/Terrasse. Pro Raum mind. ein Drehkippflügel.

Sonnenschutz
Rafflamellenstore mit Elektroantrieb bei allen Fenstern und Hebeschiebetüren als Sonnen- und Wetterschutz. Sonnenschutz auf Loggien (ohne Verglasung), gedeckten Sitzplätzen und Terrassen mit Elektroantrieb. Gegen Süden als Knickarmmarkise und gegen Westen als Vertikalstoffstoren.
Attikaterrassen mit zwei Knickarmmarkisen.

Treppenhaus
Boden mit Feinsteinzeugplatten auf Podesten und Treppen, ohne Sockelleisten. Wände und Decke in Sichtbeton, gestrichen oder farblos lasiert.

Keller
Pro Wohnung ein unbeheiztes und unisoliertes Kellerabteil im Untergeschoss. Keller der Maisonettewohnungen direkt von Wohnung aus erschlossen.

Kellerabteile und Korridore Untergeschoss
Boden Zementüberzug, Wände Mauerwerk oder Beton gestrichen, Decke mit Unitex-Dämmung gestrichen oder gespritzt, sichtbar geführte Leitungen und Installationen.

Autoeinstellhalle
Boden Hartbeton, Wände Beton roh und mit Unitex-Dämmung gestrichen oder gespritzt, Decke Beton und mit Unitex-Dämmung gestrichen oder gespritzt. Stützen und Mauerkanten mit Signalfarbstreifen.

Garagentor
Kipptor in Metallrahmenkonstruktion mit Lochblechfüllung als Hauptzufahrt zur Autoeinstellhalle inkl. Fluchttüre. Elektroantrieb, Steuerung mit Handsender und Schlüsselschalter.

Umgebung
Grundbepflanzung, Bäume, Sträucher, Wiesen und Rasenflächen gem. Umgebungsplan. Befahrbarer Zufahrtsweg zur AEH und nicht gedeckter Containerstellplatz mit Asphaltbelag. Fusswege, Eingangsbereiche und Velostellplätze aus Betonpflastersteinen. Weitere Fusswege und Sitzplätze in der Umgebung sowie Spielplatz mit Mergelbelag.

INNENAUSBAU

Bodenbeläge Wohnräume und Zimmer
Vinyl in Parkettoptik

Wandbeläge Wohnräume und Zimmer
Raufasertapete gestrichen

Decken Wohnräume und Zimmer
Weissputz gestrichen

Bodenbeläge Nasszelle und Reduit
Feinsteinzeugplatten

Wandbeläge Nasszelle und Reduit
Feinsteinzeugplatten bis UK Decke im Spritzwasserbereich, 1 mm Abrieb gestrichen bei restlichen Flächen.

Decken Nasszelle und Reduit
Weissputz gestrichen

Küchen
Küchenkombination mit Unter- und Oberbauten, Oberflächen aus kunstharzbeschichteten Holzwerkstoffplatten, Arbeitsfläche mit Natursteinabdeckung, Glasrückwand. Geräte: Miele.

Garderoben
Hochschrankelemente mit Kleiderstange und Hutablage. Oberflächen aus kunstharzbeschichteten Holzwerkstoffplatten. Teilweise mit integriertem Heizungsverteiler und/oder Elektroverteilkasten.

Sanitärapparate
Sanitärapparate weiss gem. Apparateliste. Duschtrennwände in Glas. Spiegelschrank mit Beleuchtung und Steckdose.

Waschen
Waschmaschine und Tumbler in Nasszelle oder im Reduit. Geräte: Miele.

Wohnungseingangstüren
Raumhohe Blendrahmentüre, beidseitig furniert mit Mehrpunktverriegelung, Sicherheitsrosette und Türspion. Zweite Wohnungstüre Maisonettewohnung im Sockelgeschoss als Stahlzargentüre, Türblatt Kunstharz belegt oder fertig lackiert.

Innentüren
Stahlzargentüren mit weiss lackierten Holztürblättern.

HAUSTECHNIK

Elektro
In Zimmern, im Reduit, am Essplatz und im Wohnbereich vorbereitete Anschlüsse für Deckenbeleuchtungen. Im Entrée und in den Gangbereichen mit Deckeneinbau-Spots. Küchen mit LED-Leuchten unter Oberschränken sowie Deckeneinbau-Spots. Nasszellen mit Leuchte im Spiegelschrank integriert sowie Deckeneinbau-Spot über Dusche oder Badewanne. Auf Loggien, Sitzplätzen und Dachterrassen mit AP-Deckenleuchte. Technik, Keller und Waschküche im UG mit Balkenleuchte. In Zimmern, im Wohnzimmer und in der Küche mit Dreifachsteckdosen ausgestattet. In den Nasszellen eine Steckdose im Spiegelschrank, im Kellerabteil je eine Dreifachsteckdose. Im Elternschlafzimmer und im Wohnzimmer eine Multimediadose. In den restlichen Zimmern je eine Multimedialeerdose, im Wohnzimmer eine zusätzliche Multimedialeerdose. Video-Gegensprechanlage Wohnung-Hauseingang mit Türöffner.

Heizung
Wärmeversorgung erfolgt über zentrale Erdsonden-Wärmepumpen. Bodenheizung mit Einzelraumregulierung.

Lüftung
Nasszellen und Reduits mit WM ohne Fenster über einen Lüfter entlüftet. Luftnachströmung erfolgt über eingelegte Nachströmung im Korridor. Ansaugung an der Deckenuntersicht von Loggia, Sitzplatz oder Terrasse und über Deckenauslass in die Wohnung eingeblasen. Küche mit Kochfeldabzug für Umluftbetrieb. Kellerabteile mechanisch gelüftet.

Sanitär
Warmwasseraufbereitung erfolgt durch die Wärmeerzeugung in der Heizungszentrale im Untergeschoss der jeweiligen Gebäude.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Angaben, Visualisierungen und Grundrisse dienen der allgemeinen Information und erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere können aus den dargestellten Grundrissen keinerlei Ansprüche abgeleitet werden. Sie bilden keinen Bestandteil einer vertraglichen Vereinbarung. Ausführungsbedingte Änderungen und Anpassungen in Bezug auf Konstruktion und Materialien bleiben vorbehalten. Verbindlich sind ausschliesslich die Angaben in der Vertragsurkunde.

«Hier geniessen wir die kleinen Momente.»